

**Pressegespräch zum  
Internationalen Tag der seelischen Gesundheit  
15. Oktober 2012**

**Kinoreihe mit Austausch- und Informationsmöglichkeit  
vom 16. bis 18. Oktober 2012**

**Seelische Gesundheit braucht Platz in unserer Gesellschaft**

**Filme:**

Kino <b>Oberpullendorf</b>	am <b>16.Okt 2012</b>	um 19:00	Film: ELLING
Dieselkino <b>Oberwart</b>	am <b>17.Okt 2012</b>	um 19:00	Film: ELLING
Kino <b>Illmitz</b>	am <b>18. Okt 2012</b>	um 19:00	Film: Vincent will meer

Kranke Menschen werden in unserer Gesellschaft nicht ausgegrenzt oder gar stigmatisiert. Im Fall von psychischen Erkrankungen ist die Situation aber meist eine andere. Seelische Störungen und Erkrankungen verdienen und benötigen unbelastetes und vorurteilsfreies Entgegenkommen, Scham und Verdrängung schaden nur. **Diese Entstigmatisierung ist – neben Information- und Austausch – vorrangiges Ziel der Kinoreihe zum „Tag der Seelischen Gesundheit“, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind.**

Im Anschluss an den jeweiligen Film bietet sich die Möglichkeit zum Informationsaustausch mit Vertretern von Betreuungs- und Hilfsangeboten, Betroffenen, Angehörigen sowie VertreterInnen der Politik. Pro mente Burgenland lädt danach zu einem kleinen Imbiss ein.

**MMag. Eva Blagusz**

**BLP – Burgenländischer Landesverband für Psychotherapie**

Alljährlich erinnert der „Tag der seelischen Gesundheit“ am 10. Oktober daran, dass psychische Krankheiten sehr viel weiter verbreitet sind als allgemein angenommen wird. Dieser Tag ist als Appell an uns alle gedacht, die Botschaften sind klar und eindeutig:

Psychische Krankheiten sind kein Grund zur Scham!  
Symptome müssen und sollen nicht versteckt und verborgen werden!  
Mittlerweile gibt es hervorragende Hilfen für psychisch kranke Mitbürger.

Die Statistiken der Sozialversicherungen von 2011 zeigen auf, dass 900.000 ÖsterreicherInnen jährlich von einer psychischen Krankheit betroffen sind. Diese Tatsache kostet die Sozialversicherungen eine dreiviertel Milliarde Euro jährlich. Ein Drittel der Frühpensionierungen sind begründet durch die Diagnose einer psychischen Erkrankung! Je früher und nachhaltiger die Behandlung von psychischen Erkrankungen erfolgt, wie das durch Psychotherapie möglich ist, desto besser sind die Heilungs- und Rehabilitierungschancen, in der Folge entstehen geringere Kosten.

Wir appellieren daher an die Sozialversicherungen, die „Sachleistung Psychotherapie“ in noch weitaus höherem Ausmaß und umfassender den Patienten anzubieten und zu garantieren und an die Patienten, sich über die Hilfsangebote aus dem Bereich der Psychotherapie zu informieren. Eine hervorragende Informationsmöglichkeiten sind die Sprechstunden der PsychotherapeutInnen in allen Bezirken, über deren Termine sie auf den Bezirkskassenstellen informiert werden.

**Mag. Angelika Klug**  
**HPE – Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter**

Wenn Menschen an psychischer Erkrankung oder gar an psychischer Erkrankung gepaart mit Suchterkrankung leiden, brauchen sie Unterstützung. Den Großteil dieser Unterstützung leisten die Angehörigen: Eltern, Kinder, Lebenspartner. Als Unterstützer gehen sie sehr oft an die Grenzen ihrer Kräfte, verzweifeln an der Unlösbarkeit der Probleme und laufen Gefahr, wegen Überforderung selbst zu erkranken.

Die Angehörigen stehen vor Situationen, auf die sie nie vorbereitet wurden, die sie sich in ihren ärgsten Alpträumen nicht vorgestellt hatten. Sie müssen damit fertig werden, dass sie verantwortlich gemacht werden für Handlungen ihrer erkrankten Angehörigen.

HPE - **Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter** – hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Menschen Hilfe, Trost und Rat zukommen zu lassen. Wir stehen Menschen, die sich um psychisch erkrankte Familienmitglieder kümmern, mit Gesprächen, finanziellen Beratungen und verschiedensten Informationen zur Verfügung.

HPE-Burgenland hat eigene Beratungsstellen in Oberwart und Eisenstadt. Unter der Nummer 0664/4032076 können Beratungstermine vereinbart werden.

Auch die von HPE oder PSD organisierten Selbsthilfegruppen in Güssing, Oberwart, Oberpullendorf, Eisenstadt und Gols sind wichtige Stützen im Umgang mit der Erkrankung der Angehörigen.

Rückfragen sind jederzeit möglich bei:

HPE-Burgenland

Mag. Angelika Klug

0664/4032076

E-Mail: [hpe-burgenland@hpe.at](mailto:hpe-burgenland@hpe.at)

Internet: [www.hpe.at](http://www.hpe.at)

**Dr. Brigitte Schmidl-Mohl**  
**PSD – Psychosozialer Dienst Burgenland**

Die Zentren für seelische Gesundheit des PSD Burgenland sind als Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen konzipiert, die die Aufgabe haben, burgenlandweit, flächendeckend, eine nachgehende ambulante Betreuung und Behandlung von psychiatrischen Patienten zu garantieren.

Im Sinne eines modernen sozialpsychiatrischen Konzeptes wurde seit 2001 durch Univ. Prof. Dr. Karl Dantendorfer der Ausbau dieser Zentren konzipiert und durchgeführt und durch CÄ Dr. Schmidl-Mohl und CA Dr. Miksch seit 2008 weitergeführt.

In der modernen Sozialpsychiatrie wird gemäß dem Schlagwort „ambulant vor stationär“ besonderen Wert auf diese nachgehende Betreuung und Behandlung betroffener Patienten gelegt.

Wir behandeln und betreuen Menschen, die aufgrund psychiatrischer Probleme Hilfe brauchen, unabhängig vom Schweregrad der Erkrankung.

Unser Behandlungsangebot umfasst:

- Psychosoziale Behandlung und Beratung bei psychiatrischen und psychischen Problemen
- Medizinische Behandlung durch Fachärzte für Psychiatrie
- Klinisch- Psychologische Behandlung
- Psychotherapie nach Kapazität
- Sozialarbeit
- Drogen und Suchtberatung und Substitution
- Betreutes Einzelwohnen
- Vermittlung zu Behandlungs- und Betreuungseinrichtungen
- Gruppenangebote
- Beratung für Angehörige
- Hausbesuche
- Verbindungsdienst zu den Krankenhäusern

**Arnold Fass**

**Selbsthilfegruppen im Burgenland für Menschen mit psychischen Erkrankungen**

Selbsthilfegruppen für psychisch kranke Menschen sind ein sehr wichtiges und sinnvolles Zusatzangebot zur professionellen Behandlung und Betreuung. Im Vordergrund steht der Erfahrungsaustausch unter den Betroffenen, man fühlt sich verstanden, es geht um soziale Kontakte und häufig entstehen Freundschaften zwischen einzelnen Gruppenmitgliedern. Der psychisch Kranke hört, dass es anderen Menschen auch schlecht geht und er schöpft Hoffnung, wenn er durch Beispiele sieht, dass es möglich ist, eine psychische Erkrankung völlig zu überwinden.

Niemand braucht zu befürchten, dass die Inhalte der Gespräche in der Selbsthilfegruppe weitererzählt werden.

Es herrscht Schweigepflicht.

Im Burgenland gibt es zurzeit zwei Selbsthilfegruppen für alle psychischen Erkrankungen.

Die SHG in FORCHTENSTEIN trifft sich jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 18.00 – 20.00 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Forchtenstein.

Die SHG in OBERWART trifft sich jeweils am 3. Dienstag im Monat von 18.00 – 20.00 im Gruppenraum des PSD Oberwart, Wiener Straße 40.

Kontaktperson für beide SHGs : Arnold Fass 0664/7836470 [arnold.fass@a1.net](mailto:arnold.fass@a1.net)

**HR Mag. Bruno Wögerer**  
**Obmann pro mente Burgenland**

Der Verein pro mente Burgenland – im 12. Jahr seines Bestehens - unterstützt Menschen mit psychosozialen Behinderungen bei deren Bemühungen um Integration in die Gesellschaft und um Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Pro mente Burgenland bietet in seinen Häusern in Lackenbach und in Kohfidisch ein 3-stufiges therapeutisches Betreuungsmodell an:

- der Wohnbereich, in dem die Klienten rund um die Uhr betreut werden
- Wohnungen, deren Mieter ein "assistiertes" selbständiges Leben mit Unterstützung führen
- das Tageszentrum, wo Klienten tagsüber sinnvolle, betreute Beschäftigung finden

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es besonders wichtig, die Werte des Zusammenlebens hoch zu halten und auf Solidarität in der Gesellschaft zu pochen. Das passiert im Alltag unserer Einrichtungen. Superregionale Vernetzung in der Gemeinde, mit Sportvereinen, Kirchengemeinde, Feuerwehr, usw.. Durch Feste und Veranstaltungen, wie zum Beispiel Vernissagen und Weihnachtsbasare, werden unsere Häuser zu Orten der Begegnung.

Der Verein pro mente Burgenland verfügt zurzeit über mehr als 100 Mitglieder. Jeder ist herzlich eingeladen, ebenfalls Mitglied zu werden. Als Mitglied erhalten Sie stets aktuelle Informationen zu sozialpsychiatrischen Einrichtungen, Angeboten, Erkenntnissen usw., Sie werden über die Aktivitäten von pro mente auf dem Laufenden gehalten und zu Veranstaltungen eingeladen. Nähere Infos und Anmeldung auf [www.promente-bgld.at](http://www.promente-bgld.at) .

Kontakt:

**DSA Petra Prangl**

Geschäftsführerin

**pro mente Burgenland GmbH**

Franz Lisztgasse 1 Top III

7000 Eisenstadt

0664 / 54 89 141

02682 / 65188 10

[www.promente-bgld.at](http://www.promente-bgld.at)

[office@promente-bgld.at](mailto:office@promente-bgld.at)